



Internationales Symposium der IRO in Yongin, Korea vom 15.- 19.4. 2005

Ein Bericht von Prof. Dusan Necak

Fotos von Sven Wergard

Das 10. IRO Symposium mit dem Hauptthema »Flächensuche« wurde, zum ersten mal in Asien, von der Samsung Rettungshundestaffel (SSRDC) unter der Leitung des IRO Beauftragten für Fern-Ost, John Choi, organisiert.

Fast 200 Teilnehmer aus 11 Länder und 27 Organisationen haben eine hervorragende Veranstaltung miterlebt. Inhaltlich haben alle Redner dem Publikum in ersten Linie eigene Erfahrungen aus dem Bereich Schulung und praktische Anwendung der Flächensuche vermittelt.

Vermutlich waren für die Mehrheit der Teilnehmer die Erfahrungen bei der Flächensuche in England, die uns Keith Warwick vorgestellt hat, die eindrucksvollsten, obwohl in den anderen Teilen der Welt kaum anwendbar.

Auch die Ausbildungsmethoden welche uns Ruedi Gantenbein aus der Schweiz vorgestellt hat, gehörten zu den sehr interessanten Darstellungen und so manche Teilnehmer haben aus dem Referat verschiedene Neuheiten für das künftige Training entnehmen können.

Als sehr nützlich könnte man auch das Referat von der amerikanischen Kollegin, Anne Wichman, bezeichnen. Besonders interessant war ihre Darstellung vom Freiverweisen – dem »call-recall« Verweisen, das in Amerika bei der Flächensuche sehr verbreitet ist.

Sehr praktische Inhalte haben auch die beiden tierärztlichen Beiträge von Prof. Dominik Grandjean gehabt. Er hat den Zuhörern klar gezeigt, was ein Hundeführer für seinen Hund im Notfall selbst tun kann und was unbedingt zu jeder persönlichen tierärztlichen Ausrüstung des Hundeführers gehören würde.

Auch alle andere Referenten - inklusive jenen die zu freien Themen referiert haben - haben eine hohe Ebene der Kenntnisse nachgewiesen. Aus diesem Block besonders erwähnenswert sind die Referate von Otto Lanz und Martin Gut (CH) über die Suchfährten- Möglichkeiten eines Bluthundes sowie das vom leider nicht anwesenden Dr. Wolfgang Zörner über den Stand der Zusammenarbeit von IRO und UN / INSARAG.

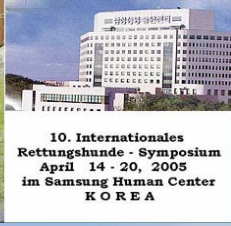
Die Vorstellungen der Tätigkeit der nationalen Rettungshundestaffeln aus Korea, Polen und Japan waren eine bereichernde Erweiterung des Symposiums.

Inhaltlich gesehen war das Symposium eine sehr erfolgreiche Veranstaltung. Es gab keinen schlechten Redner, wohl aber einen kritischen – Detlef Kühn (D), was aber nur zum Erfolg des Symposiums beigetragen hat.

Vom organisatorischen Standpunkt aus gesehen war die Veranstaltung nahezu zu perfekt. Alles im Samsung Human Center hat auf die Minute genau geklappt und der Vorstand der IRO kann den Veranstaltern nur gratulieren und ein großes Dankeschön aussprechen. Dies nicht nur für das Symposium selbst, sondern auch für alle organisierten Exkursionen und Ausflüge sowie die anschließend an die Veranstaltung organisierte Kurzreise.

Im Rahmen des Symposiums wurde auch die regelmäßige IRO Delegiertenversammlung durchgeführt. Als wichtigstes Ergebnis präsentieren kann man den Entscheid der Delegierten zur Annahme den neuen, mit der FCI harmonisierten IPO – R sowie die neue, gemäß Satzungen erfolgte Gliederung der NRO' s.

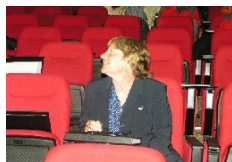
10, Int Rescue Dog Symposium



10. Internationales
Rettungshunde - Symposium
April 14 - 20, 2005
in Samsung Human Center
K O R E A



Opening



Delegiertenversammlung



Abschluss

